

## EFG International gibt Jahresergebnis 2013 bekannt

Zürich, 26. Februar 2014 – EFG International erzielte im Jahr 2013 einen den Stammaktionären zurechenbaren IFRS-Reingewinn von CHF 110.9 Mio., gegenüber CHF 103.1 Mio. im Vorjahr. Unter Ausschluss nicht wiederkehrender Effekte (Gewinn aus dem Verkauf von EFG Financial Products, Rechts- und regulatorische und sonstige Kosten) betrug der den Stammaktionären zurechenbare zugrundeliegende Reingewinn CHF 111.2 Mio. im Jahr 2013 bzw. CHF 124.5 Mio. im Jahr 2012. Der Bruttoertrag (exkl. EFG FP) reduzierte sich im Jahresvergleich um 5% auf CHF 666.0 Mio., was auf tiefere Erträge aus dem Bilanzstruktur-Management, erhöhte Zinsaufwendungen für Tier 2 Kapital und weniger Strukturierungen von Transaktionen für grosse Kunden zurückzuführen war. Ohne Berücksichtigung dieser Faktoren erhöhten sich die Erträge aus dem weitergeführten klassischen Private-Banking-Geschäft um 5%. Die ertragsgenerierenden verwalteten Vermögen betrugen CHF 75.9 Mrd. per Ende 2013, verglichen mit CHF 78.7 Mrd. per Ende 2012; nach Bereinigung um nicht weitergeführte Geschäfte und Reklassifizierungen stiegen diese im Jahresvergleich jedoch um 5%. Der Netto-Neugeldzufluss aus dem weitergeführten Geschäft – ohne den Abfluss einer niedrig rentierenden einzelnen Aktienposition – belief sich auf CHF 3.2 Mrd. (Wachstum von 4.3%), gegenüber CHF 3.0 Mrd. im Vorjahr. Ausser der Schweiz, wo im zweiten Halbjahr ein geringer Abfluss verzeichnet wurde, erzielten alle Private-Banking-Geschäfte positive Nettozuflüsse. Die Anzahl Kundenberater (exkl. EFG FP) lag Ende 2013 bei 435, gegenüber 414 (bzw. 407 ohne nicht weitergeführte Geschäfte) am Jahresende 2012, und die Pipeline ist weiterhin stark. Die BIZ-Kapitalquote nach Basel III betrug 18.0% per Ende 2013, gegenüber 15.9% per Ende 2012. EFG International bestätigt ihre mittelfristigen Ziele. Aufgrund der Anzahl, der Breite und des sich beschleunigenden Tempos ihrer Wachstumsinitiativen ist EFG International zuversichtlich, weiteres Wachstum und einen Entwicklungssprung in ihrer Performance zu erzielen.

Hauptkennzahlen	2013	Veränderung gegenüber 2012
IFRS-Reingewinn*	CHF 111.8 Mio.	+ 1%
Den Stammaktionären zurechenbarer IFRS-Reingewinn*	CHF 110.9 Mio.	+ 8%
Den Stammaktionären zurechenbarer zugrundeliegender IFRS-Reingewinn**	CHF 111.2 Mio.	- 11%
Bruttoertrag	CHF 666.0 Mio.	- 5%
Geschäftsaufwand	CHF 547.2 Mio.	- 1%
Kosten-Ertrags-Verhältnis	81.5%	Anstieg von 78.8%
Ertragsgenerierende AuM	CHF 75.9 Mrd.	- 4%
Netto-Neugelder (weitergeführtes Geschäft)	CHF 2.5 / 3.2 ***Mrd.	Gegenüber CHF 3.0 Mrd.
Bruttomarge (in % der AuM)	0.88%	Rückgang von 0.93%
BIZ-Kapitalquote (Basel III, voll eingeführt)	18.0%	Anstieg von 15.9%
Kundenberater (CROs)	435	Anstieg von 414
Personalbestand	1'989	Rückgang von 1'994

\* Alle Zahlen exkl. EFG Financial Products, ausser wo mit einem einzelnen Stern markiert

\*\* Unter Ausschluss nicht wiederkehrender Effekte

\*\*\* Unter Ausschluss einer niedrig rentierenden einzelnen Aktienposition

## **Anstieg des den Stammaktionären zurechenbaren Reingewinns, jedoch Rückgang des zugrundeliegenden Reingewinns**

EFG International erzielte im Geschäftsjahr 2013 einen IFRS-Reingewinn von CHF 111.8 Mio., verglichen mit CHF 111.2 Mio. im Vorjahr. Der den Stammaktionären zurechenbare zugrundeliegende Reingewinn betrug CHF 111.2 Mio. im Jahr 2013, bzw. CHF 124.5 Mio. im Jahr 2012, und schliesst die folgenden nicht wiederkehrenden Effekte aus:

- Ein positiver Beitrag in Höhe von CHF 36.4 Mio. im Zusammenhang mit EFG Financial Products. Davon entsprechen CHF 33.8 Mio. den Kapitalgewinnen aus dem im April 2013 erfolgten Verkauf des 20.25% Anteils am Unternehmen.
- Nettokosten in Höhe von CHF 4.0 Mio. im Zusammenhang mit dem Abschluss der Geschäftsüberprüfung, einschliesslich des (in Bezug auf die Erfolgsrechnung neutralen) Verkaufs des Geschäfts in Kanada.
- Eine Rückstellung von CHF 8.0 Mio. für den Anteil von EFG International an den Vorauszahlungen der Schweizer Banken im Zusammenhang mit dem Steuerabkommen mit Grossbritannien, sowie eine Zahlung von CHF 15.4 Mio. im Zusammenhang mit dem unerwarteten Ausgang eines langjährigen Rechtsstreits in Grossbritannien.
- Rechtskosten in effektiver Höhe von CHF 2.8 Mio. sowie eine Rückstellung in Höhe von CHF 6.5 Mio. für künftige Rechtskosten im Zusammenhang mit dem US-Steuerprogramm. Die abschliessende Höhe einer allfälligen Busse kann derzeit nicht zuverlässig abgeschätzt werden. US-Kunden waren nie ein Zielmarkt von EFG International; wie im Dezember 2013 angekündigt, hat das Unternehmen dennoch beschlossen, am Programm in der Kategorie 2 teilzunehmen.
- CHF 0.9 Mio. für die Dividende aus den Partizipationsscheinen.

Unter Ausschluss von EFG Financial Products betrug der Bruttoertrag CHF 666.0 Mio. im Jahr 2013, gegenüber CHF 697.1 Mio. im Vorjahr. Der Rückgang ist auf tiefere Erträge aus dem Bilanzstruktur-Management, erhöhte Zinsaufwendungen für Tier 2 Kapital und weniger Strukturierungen von Transaktionen für grosse Kunden zurückzuführen. Die Brutto-Marge betrug 88 Basispunkte, verglichen mit 93 Basispunkten im Jahr 2012. Sie verbesserte sich zwischen dem ersten und dem zweiten Halbjahr von 87 auf 88 Basispunkte und übertraf die Zielmarke von 84 Basispunkten. Der Geschäftsaufwand reduzierte sich von CHF 554.3 Mio. im Jahr 2012 auf CHF 547.2 Mio. im Berichtsjahr. Das Kosten-Ertrags-Verhältnis lag bei 81.5%, gegenüber 78.8% im Jahr 2012.

Die ertragsgenerierenden verwalteten Vermögen beliefen sich per 31. Dezember 2013 auf CHF 75.9 Mrd., verglichen mit CHF 78.7 Mrd. per Ende 2012. Diese Entwicklung reflektiert auf der einen Seite einen Rückgang um CHF 6.0 Mrd. im Zusammenhang mit Verkäufen (EFG Financial Products und Kanada) und dem Rückzug aus gewissen Geschäften sowie die Reklassifizierung von CHF 1.0 Mrd. als Vermögen aus dem Trust-Geschäft (Assets under Administration); auf der anderen Seite positive Fremdwährungs- und Markteffekte von CHF 1.7 Mrd. sowie Netto-Neugelder aus dem weitergeführten Geschäft von CHF 2.5 Mrd. (bzw. CHF 3.2 Mrd. ohne Berücksichtigung einer niedrig rentierenden einzelnen Aktienposition). Unter Ausschluss von nicht weitergeführten Geschäften und Reklassifizierungen resultierte ein Anstieg der ertragsgenerierenden verwalteten Vermögen um 5%.

## **Verbesserung der Ertragsqualität; weiterhin starke Kapitalposition**

Die im Zuge der Geschäftsüberprüfung unternommenen Schritte haben EFG International einfacher gemacht und die Geschäftsrisiken minimiert. Das Unternehmen fokussiert jetzt ganz auf das Private Banking und darauf, seine Kernerträge und Gewinne zu steigern. Die Resultate im Jahr 2013 wurden zwar durch tiefere Erträge aus dem Bilanzstruktur-Management (aufgrund des derzeitigen Niedrigzins-Umfelds und der Reduktion renditestarker GIIPS-Assets), höhere Zinsaufwendungen für Tier 2 Kapital und den Rückgang bei der Strukturierung spezieller Transaktionen für grosse Kunden gedämpft. Die operativen Erträge aus dem weitergeführten Private-Banking-Kerngeschäft erhöhten sich jedoch um 5%. Diese wären noch ausgeprägter gewesen, wenn im dritten Quartal die Erträge und Margen nicht durch speziell schwierige Marktbedingungen und grosse Zurückhaltung bei den Kunden belastet worden wären.

Die BIZ-Kapitalquote auf der Basis einer vollständigen Einführung von Basel III belief sich am Ende des Berichtsjahrs auf 18.0%, gegenüber 15.9% per Ende 2012. Die Common-Equity-Quote (hartes Kernkapital, CET 1) erhöhte sich auf 13.5%, verglichen mit 11.7% am Jahresende 2012. Dies unter Berücksichtigung einer vorgeschlagenen Dividendenerhöhung von CHF 0.10 auf CHF 0.20 pro Aktie, entsprechend einer Ausschüttungsquote von 27% auf der Grundlage des den Stammaktionären anrechenbaren zugrundeliegenden Reingewinns.

## **Die meisten regionalen Geschäfte mit guten Fortschritten**

Kontinentaleuropa lieferte ein zweistelliges Wachstum beim Bruttoertrag und dem Gewinn, wobei sich Monaco besonders stark entwickelte. In Asien, wo mangelnde Profitabilität ein branchenweites Thema ist, erzielte EFG International ein zweistelliges Ertragswachstum und erneut höhere Gewinne. Grossbritannien trug vor Berücksichtigung der Kosten für den erzielten Vergleich in einem Rechtsstreit mit robustem Ertragswachstum und einer starken zweistelligen Gewinnerhöhung zum Ergebnis der Gruppe bei. Die Schweiz verspürte das weiterhin besonders herausfordernde Umfeld und den Rückgang bei der Strukturierung spezieller Transaktionen für grosse Kunden. Letzteres belastete auch das Geschäft in Nord- und Südamerika, das nicht an die starken Leistungen im Jahr 2012 anzuschliessen vermochte.

## **Fortschritte bei den Netto-Neugeldern; zweites Halbjahr trotz mildernder Faktoren enttäuschend**

Die Netto-Neugelder betrugen im Jahr 2013 – unter Ausschluss einer niedrig rentierenden einzelnen Aktienposition von CHF 0.6 Mrd. – CHF 3.2 Mrd. (Wachstum von 4.3%), gegenüber CHF 3.0 Mrd. im Jahr 2012. Enttäuschenderweise war die Neugeld-Entwicklung im zweiten Halbjahr schwächer, was auf die Marktbedingungen sowie auf substanzielle Abflüsse aus kleineren Depots in Hongkong infolge regulatorischer Änderungen für wohlhabende Kunden zurückzuführen war. Ohne diese Übergangseffekte in Hongkong wäre ein Netto-Neugeldwachstum am unteren Ende der Zielbandbreite von 5-10% erreicht worden. In Kontinentaleuropa lag der Zufluss im Jahr 2013 über und in Grossbritannien innerhalb dieser Bandbreite; das Private-Banking-Geschäft in der Schweiz war leicht negativ, wobei sich Abflüsse im Altgeschäft und ermutigend starke Bruttozuflüsse fast die Waage hielten; Asien lag etwas unter den Zielen, wäre aber ohne die Situation in Hongkong komfortabel innerhalb der Bandbreite gelegen; Nord- und Südamerika verfehlte die Zielbandbreite ebenfalls, verbesserte sich im zweiten Halbjahr jedoch deutlich.

EFG International sieht sich gut positioniert, um künftig ihre Netto-Neugeld-Ziele zu erreichen, dies insbesondere aufgrund des sich beschleunigenden Tempos ihrer Wachstumsinitiativen.

### **Deutliche Verbesserung bei der Rekrutierung von Kundenberatern**

Die Gesamtzahl der Kundenberater (Client Relationship Officers, CROs), exkl. EFG Financial Products, erhöhte sich per Jahresende 2013 auf 435, gegenüber 414 ein Jahr davor (bzw. 407 ohne nicht weitergeführte Geschäfte). Im zweiten Halbjahr 2013 wurde die Anzahl CROs um netto 19 erhöht. Alle regionalen Geschäfte erhöhten im Jahresvergleich ihre Anzahl CROs, mit Ausnahme von Asien. Hier trennte man sich im ersten Quartal 2013 von einer weiteren Anzahl Kundenberater mit ungenügender Leistung, während im weiteren Jahresverlauf 10 neue CROs eingestellt wurden.

### **Zahlreiche Initiativen belegen vorrangigen Fokus auf Wachstum**

Nach Abschluss der Geschäftsüberprüfung konzentriert sich EFG International nun ganz darauf, kontrolliertes, profitables Wachstum zu erzielen. Zu diesem Zweck wurden verschiedene Initiativen ins Leben gerufen, deren Tempo sich weiter beschleunigen wird. Dazu gehören:

- CRO-Rekrutierung. Die CRO-Pipeline, mit einem klaren Fokus auf Einzelpersonen und Teams von hoher Qualität, ist gut gefüllt. Zentral- und Osteuropa, wo das Wachstum 2013 sehr stark war, ist besonders auf weitere Rekrutierungen ausgerichtet.
- In der Schweiz wurden neue Leiter Private Banking in Zürich (Stephan Keiser) und Genf (Jean-Louis Platteau) eingestellt. Ihnen kommt bei der Rekrutierung und dem Geschäftswachstum (sowohl was das einheimische als auch das internationale Geschäft betrifft) eine wichtige Rolle zu. EFG International hat den Umzug ihres Hauptsitzes in Zürich in ein grösseres Gebäude am Bleicherweg 8 abgeschlossen und unterstreicht damit ihre Ambition, das Geschäft deutlich auszubauen.
- In Asien ist am 21. Februar 2014 Alvin Ma als Head of Emerging Wealth mit Sitz in Hongkong zum Unternehmen gestossen. Vor seinem Wechsel zu China CITIC Bank International, wo er das internationale Private Banking verantwortete, war Alvin Ma ein sehr erfolgreicher Kundenberater bei EFG International.
- In Singapur hat EFG International eine Wholesale-Banklizenz erhalten. Damit kann sie künftig ihre Dienstleistungen erheblich ausbauen und unter anderem auch Singapur-Dollar-Einlagen anbieten. Die Geschäftstätigkeit als Wholesale-Bank soll im Verlaufe des März 2014 beginnen.
- Um das Geschäft mit im Ausland lebenden Indern auszubauen, wird die neue Position eines Head of Global Indians geschaffen. Eine weitere Person mit internationalem Aufgabenbereich soll in Singapur eingestellt werden.
- In Spanien hat sich AyG im lokalen Wealth-Management gut etabliert und will das Angebot für ihre Kunden weiter verstärken. Zu diesem Zweck soll eine Banklizenz beantragt werden.
- Zur Abdeckung des griechischen Marktes wurde kürzlich eine Teamleiterin in Luxemburg eingestellt, und weitere Rekrutierungen an verschiedenen Standorten werden fol-

gen. EFG International ist auch daran zu evaluieren, ob eine Repräsentanz in Athen etabliert werden soll.

- EFG International hat eine umfassende und integrierte Plattform aufgebaut, um Vermögensstrukturierung sowie Investment- und Kreditlösungen effizient anzubieten. Das Unternehmen wird in diesen Bereich, der erhebliche Möglichkeiten zur Verbreitung und Vertiefung von Kundenbeziehungen bietet, weiter investieren. Bei den Investmentlösungen wurden weitere starke Fortschritte gemacht: Die Kundenvermögen unter verschiedenen Arten von Vermögensverwaltung lagen Ende 2013 bei CHF 8.2 Mrd. Dies entspricht mehr als einer Verdoppelung über die letzten vier Jahre, und auch im Berichtsjahr wurde ein starkes, zweistelliges Wachstum erzielt.

- EFG International hat im zweiten Halbjahr 2013 erfolgreich einen Markenwechsel vollzogen. Die Gruppengesellschaften werden künftig vermehrt unter dem einheitlichen Begriff „EFG“ auftreten. Entsprechend dem klaren Geschäftsfokus wird das Logo in gewissen Regionen mit der Beschreibung „Private bankers“ versehen sein.

### **Fokus bleibt auf organischem Wachstum; selektive Akquisitionen**

Der kurz- bis mittelfristige Fokus bleibt auf organischem Wachstum und damit auf der Nutzung von bestehendem Potenzial, weil EFG International darin die beste Möglichkeit sieht, rasch höheren Aktionärsmehrwert zu schaffen. Das Unternehmen ist aber auch offen, Akquisitionen zu tätigen; Voraussetzungen sind ein gemeinsames Verständnis von Private Banking, sich gegenseitig ergänzende Kulturen und Stärken sowie ein gewisser Spielraum für sinnvolle Synergien. Im Januar 2014 trafen EFG International und Falcon Private Bank eine Vereinbarung bezüglich der Zuweisung von Falcons in Hongkong gebuchten Kunden an EFG. Die beiden Unternehmen werden eng zusammenarbeiten, um eine reibungslose Kundeneinführung im ersten Halbjahr 2014 sicherzustellen, und einige Kundenberater werden zu EFG wechseln. Die Vereinbarung umfasst rund CHF 800 Mio. an verwalteten Vermögen, und es wird erwartet, dass der Grossteil zu EFG transferieren wird.

### **Wachstumsfördernde Organisationsstruktur**

Wie im Januar 2014 angekündigt, wird John Williamson, CEO von EFG International, künftig der Weiterentwicklung der fünf regionalen Private-Banking-Einheiten sowie der Investment- und Wealth-Lösungen mehr Zeit widmen. Zu diesem Zweck fokussiert sich Giorgio Pradelli als Chief Financial Officer jetzt auf die operative und Risikoplattform des Unternehmens und hat zudem die Rolle als stellvertretender CEO übernommen.

### **Bestätigung der mittelfristigen Zielsetzungen**

Der externe Druck auf das Private-Banking-Geschäft wurde im Jahr 2013 deutlich sichtbar und belastete nicht nur die Geschäftsergebnisse, sondern absorbierte auch wertvolle Management-Ressourcen. Zudem bremsten die Marktbedingungen die Profitabilität, namentlich aufgrund der reduzierten Erträge aus dem Bilanzstruktur-Management, und die Anlegerstimmung blieb fragil, insbesondere im dritten Quartal.

Trotzdem bleiben die Opportunitäten im Private Banking erheblich, ja nehmen weiter zu. EFG International ist überzeugt, dass sie in einer guten Ausgangslage ist, um davon zu profitieren und in Zukunft ein starkes Wachstum zu erzielen. Über die letzten zwölf Monate waren bei den Netto-Neugeldern (trotz schwächer als erwartetem zweiten Halbjahr) und der CRO-Rekrutierung erhebliche Fortschritte zu verzeichnen, was

für die Zukunft zuversichtlich stimmt. EFG hat beträchtliches Aufwärtspotential, sowohl in Bezug auf bestehende als auch auf die Gewinnung neuer Kunden, und es gibt keinen Mangel an Akquisitionsmöglichkeiten, wobei EFG International keine Kompromisse hinsichtlich ihrer Qualitätsansprüche machen wird.

Wenn die Zinsen wieder steigen, besteht erhebliches Aufwärtspotenzial beim Gewinn; der Fokus von EFG International bleibt jedoch klar auf der Erzielung von Geschäftswachstum, das sich mit minimaler Verwässerung auf die Produktivität und den Gewinn niederschlagen soll. Dieser Anspruch reflektiert sich in den verschiedenen unternommenen Schritten (Organisation, Compliance als Voraussetzung für Wachstum) sowie in der Anzahl, der Breite und dem sich beschleunigenden Tempo der ergriffenen Wachstumsinitiativen.

EFG International sieht sich zwar in der Lage, in unmittelbarer Zukunft ein starkes zweistelliges Gewinnwachstum zu erzielen; sie ist jedoch im Rückstand hinsichtlich ihres Ziels, im Jahr 2015 einen IFRS-Reingewinn von CHF 200 Mio. zu erwirtschaften. Das Erreichen dieses Ziels bedingt nun einerseits ein Netto-Neugeldwachstum am oberen Ende der Bandbreite, andererseits Unterstützung durch deutlich bessere Marktbedingungen und steigende Zinsen. Angesichts ihres vorrangigen Fokus auf Wachstum und einen Entwicklungssprung in ihrer Performance hält EFG International dennoch an diesem Ziel fest – dies allerdings im Sinne eines „Stretch-Targets“.

EFG International bestätigt ihre mittelfristigen Zielsetzungen wie folgt:

- Netto-Neugeldwachstum im Bereich von 5-10% pro Jahr.
- Reduktion des Kosten-Ertragsverhältnisses auf unter 75%, jedoch in 2015 statt 2014.
- Weitere Stärkung des Kapitals; das im Rahmen der Geschäftsüberprüfung gesetzte Ziel einer BIZ-Kapitalquote von 14-16% wurde übertroffen und ersetzt durch das Ziel einer BIZ-Kapitalquote nach Basel III im hohen Zehnprozentbereich und einer Common-Equity-Quote (hartes Kernkapital, CET I) im niedrigen Zehnprozentbereich.
- Erhalt der Bruttomarge im Bereich des Werts zur Zeit der Geschäftsüberprüfung (84 Basispunkte, exkl. EFG Financial Products).
- Als Folge daraus Erzielung eines starken zweistelligen Gewinnwachstums und einer zweistelligen Rendite auf dem Eigenkapital.

Wie schon früher erwähnt, soll eine verbesserte Profitabilität und Kapitalstärke dem Unternehmen erlauben, künftig (wie für 2013 erstmals bestätigt) eine progressivere Dividendenpolitik zu Gunsten der Aktionäre zu verfolgen.

John Williamson, Chief Executive Officer, EFG International:

- „Im Private Banking herrschen herausfordernde Zeiten, und unsere Resultate für das Jahr 2013 wurden durch das fragile Kunden-Sentiment, insbesondere im dritten Quartal, sowie ausserordentliche Rechts- und regulatorische Kosten belastet. Private Banking ist aber auch ein Markt voller Gelegenheiten, und ich bin zuversichtlich, dass EFG eine gute Ausgangslage hat, um davon zu profitieren. Unsere Neuausrichtung ist abgeschlossen, und wir streben jetzt wieder vorwärts, wie eine kürzliche kleinere Akquisition zeigt. Die meisten unserer Geschäfte sind gut positioniert, die CRO-Rekrutierung hat erheblich zugenommen, und die Qualität unserer Erträge hat sich deutlich

verbessert. Wir sind auf Wachstum fokussiert, wie die Anzahl, die Breite und das sich beschleunigende Tempo unserer diesbezüglichen Initiativen zeigen. Wir sind voll engagiert, um beim Wachstum und dem Gewinn einen Entwicklungssprung zu machen.”

### **Ordentliche Dividende**

Der Generalversammlung vom 25. April 2014 wird die Zahlung einer verrechnungssteuerfreien Dividende von CHF 0.20 pro Aktie vorgeschlagen.

### **Geschäftsbericht 2013**

Diese Medienmitteilung, die Präsentation der Resultate und der Geschäftsbericht sind auf der Website von EFG International verfügbar unter [www.efginternational.com](http://www.efginternational.com).

Direkt zum Download des Geschäftsberichts 2013:

[http://www.efginternational.com/cms1/files/live/sites/efgi\\_public\\_site/files/investors/financial\\_reporting/2013\\_FY/EFGI\\_2013\\_Full\\_Year\\_Report\\_EN.pdf](http://www.efginternational.com/cms1/files/live/sites/efgi_public_site/files/investors/financial_reporting/2013_FY/EFGI_2013_Full_Year_Report_EN.pdf)

## Disclaimer

This press release has been prepared by EFG International AG solely for use by you for general information only and does not contain and is not to be taken as containing any securities advice, recommendation, offer or invitation to subscribe for or purchase or redemption of any securities regarding EFG International AG.

This press release contains specific forward-looking statements, e.g. statements which include terms like "believe", "assume", "expect" or similar expressions. Such forward-looking statements represent EFG International AG's judgements and expectations and are subject to known and unknown risks, uncertainties and other factors which may result in a substantial divergence between the actual results, the financial situation, and/or the development or performance of the company and those explicitly or implicitly presumed in these statements. These factors include, but are not limited to: (1) general market, macroeconomic, governmental and regulatory trends, (2) movements in securities markets, exchange rates and interest rates, (3) competitive pressures, (4) no additional cost will be incurred in connection with the businesses closed or exited further to the business review announced on 18 October 2011, and (5) other risks and uncertainties inherent in our business. EFG International AG is not under any obligation to (and expressly disclaims any such obligation to) update or alter its forward-looking statements, whether as a result of new information, future events or otherwise, except as required by applicable law or regulation.

## Kontakt

Investor Relations

+41 44 212 7377

investorrelations@efginternational.com

Media Relations

+41 44 226 1217

mediarelations@efginternational.com

## EFG International

EFG International ist eine globale Privatbankengruppe mit Sitz in Zürich, die Private-Banking- und Vermögensverwaltungs-Dienstleistungen anbietet. Die unter EFG International zusammengeschlossenen Privatbanken sind an rund 30 Standorten tätig und beschäftigen circa 2'000 Mitarbeitende. Die Namenaktien von EFG International (EFGN) sind an der SIX Swiss Exchange kotiert.

EFG International AG, Bleicherweg 8, 8001 Zürich, Schweiz

[www.efginternational.com](http://www.efginternational.com)

*Practitioners of the craft of private banking*



# Präsentation Jahresergebnis 2013

EFG International veröffentlicht ihre Resultate für das Geschäftsjahr 2013 am **Mittwoch, 26. Februar 2014**, um 7.00 Uhr MEZ.

Um 9.30 Uhr präsentiert das Management von EFG International das Jahresergebnis im Rahmen einer Konferenz für Analysten, Investoren und Medienvertreter.

Das Jahresergebnis 2013 wird vorgestellt durch:

- John Williamson, Chief Executive Officer
- Giorgio Pradelli, Deputy CEO & Chief Financial Officer

Sie können die Präsentationen direkt im **SIX ConventionPoint, Selnastrasse 30, in Zürich**, via **Telefonkonferenz** oder via **Webcast** im Internet verfolgen.

## Telefonkonferenz:

Einwahlnummern:

- Schweiz: + 41 58 310 50 00
- UK: + 44 203 059 58 62

Bitte wählen Sie sich 10 Minuten vor Beginn der Präsentation ein und fragen Sie nach "EFG International full-year 2013 results".

## Webcast

Die Konferenz wird ab 9.30 Uhr live übertragen unter [www.efginternational.com](http://www.efginternational.com).

## Präsentation und Pressemitteilung

Die Präsentation und die Pressemitteilung sind am Mittwoch, 26. Februar 2014, ab 7.00 Uhr, unter [www.efginternational.com](http://www.efginternational.com) (Investor Relations / Investor Presentations) verfügbar.

## Playback der Telefonkonferenz

Eine digitale Aufnahme der Telefonkonferenz steht ab einer Stunde nach der Telefonkonferenz während 48 Stunden unter den folgenden Nummern zur Verfügung:

- Schweiz: + 41 91 612 4330
- UK: + 44 207 108 6233

Bitte wählen Sie ID 19271 und drücken Sie anschliessend die Rautetaste (#).

## Playback des Webcasts

Eine Aufnahme des Webcast steht ab rund drei Stunden nach der Präsentation unter [www.efginternational.com](http://www.efginternational.com) zur Verfügung.

# Jahresergebnis 2013

## Key figures as at 31 December 2013

<i>(in CHF million unless otherwise stated)</i>	31 December 2013	31 December 2012
Clients Assets under management (AUM)	76,854	79,469
AUM excluding shares of EFG International	75,852	78,687
Assets under administration	8,074	8,295
Number of Client Relationship Officers	435	414
Number of Employees	1,989	1,994

## Consolidated Income Statement as at 31 December 2013

<i>(in CHF millions)</i>	Year ended 31 December 2013	Year ended 31 December 2012
Interest and discount income	417.2	439.4
Interest expense	(204.0)	(215.3)
<b>Net interest income</b>	<b>213.2</b>	<b>224.1</b>
Banking fee and commission income	429.3	435.4
Banking fee and commission expense	(86.0)	(89.8)
<b>Net banking fee and commission income</b>	<b>343.3</b>	<b>345.6</b>
Dividend income	3.5	1.3
Net trading income	74.5	70.2
Net gain / (loss) from financial instruments designated at fair value	7.8	29.2
Gains less losses from investment securities	10.6	(2.3)
Other operating income	13.1	29.0
<b>Net other income</b>	<b>109.5</b>	<b>127.4</b>
<b>Operating income</b>	<b>666.0</b>	<b>697.1</b>
Operating expenses	(547.2)	(554.3)
Other provisions	(33.7)	
Impairment on loans and advances to customers	(1.4)	(4.4)
Gain/(loss) on disposal of subsidiaries	0.5	(1.7)
Impairment of intangible assets and goodwill		(1.4)
Provision for restructuring costs		(11.7)
Currency translation losses transferred from the Statement of Comprehensive Income		(3.3)
<b>Profit before tax</b>	<b>84.2</b>	<b>120.3</b>
Income tax expense	(8.2)	(18.6)
<b>Net profit for the year from continuing operations</b>	<b>76.0</b>	<b>101.7</b>
<b>Discontinued operations</b>		
Profit for the year from discontinued operations	46.7	22.2
<b>Profit for the year</b>	<b>122.7</b>	<b>123.9</b>
<b>Net profit for the year attributable to:</b>		
Net profit attributable to owners of the Group	111.8	111.2
Net profit attributable to non-controlling interests	0.6	1.0
Net profit attributable to non-controlling interests from discontinued operations	10.3	11.7
	<b>122.7</b>	<b>123.9</b>

## Jahresergebnis 2013 (Fortsetzung)

### Consolidated Balance Sheet as at 31 December 2013

<i>(in CHF millions)</i>	31 December 2013	31 December 2012	Variation
<b>ASSETS</b>			
Cash and balances with central banks	848.9	1,364.4	-38%
Treasury bills and other eligible bills	631.2	816.8	-23%
Due from other banks	2,200.2	3,393.3	-35%
Loans and advances to customers	11,561.8	10,434.1	11%
Derivative financial instruments	560.4	563.2	0%
Financial assets at fair value :			
- Trading assets	113.3	1,340.0	-92%
- Designated at inception	349.8	381.4	-8%
Investment securities :			
- Available-for-sale	3,844.5	3,297.8	17%
- Held-to-maturity	1,107.1	1,093.6	1%
Intangible assets	266.9	294.6	-9%
Property, plant and equipment	22.5	33.0	-32%
Deferred income tax assets	36.3	32.1	13%
Other assets	155.7	560.7	-72%
	<b>21,698.6</b>	<b>23,605.0</b>	<b>-8%</b>
<b>LIABILITIES</b>			
Due to other banks	290.1	885.3	-67%
Due to customers	16,443.8	16,084.0	2%
Subordinated loans	245.1	57.0	330%
Derivative financial instruments	544.9	728.6	-25%
Financial liabilities designated at fair value	310.7	1,131.3	-73%
Other financial liabilities	2,421.5	2,938.1	-18%
Current income tax liabilities	5.0	2.1	138%
Deferred income tax liabilities	34.6	35.0	-1%
Provisions	26.8	11.5	133%
Other liabilities	269.6	455.8	-41%
	<b>20,592.1</b>	<b>22,328.7</b>	<b>-8%</b>
<b>EQUITY</b>			
Share capital	74.0	77.2	-4%
Share premium	1,238.4	1,239.0	0%
Other reserves	(49.1)	119.9	-141%
Retained earnings	(161.6)	(260.1)	-38%
	1,101.7	1,176.0	-6%
Non-controlling interests	4.8	100.3	-95%
<b>Total shareholders' equity</b>	<b>1,106.5</b>	<b>1,276.3</b>	<b>-13%</b>